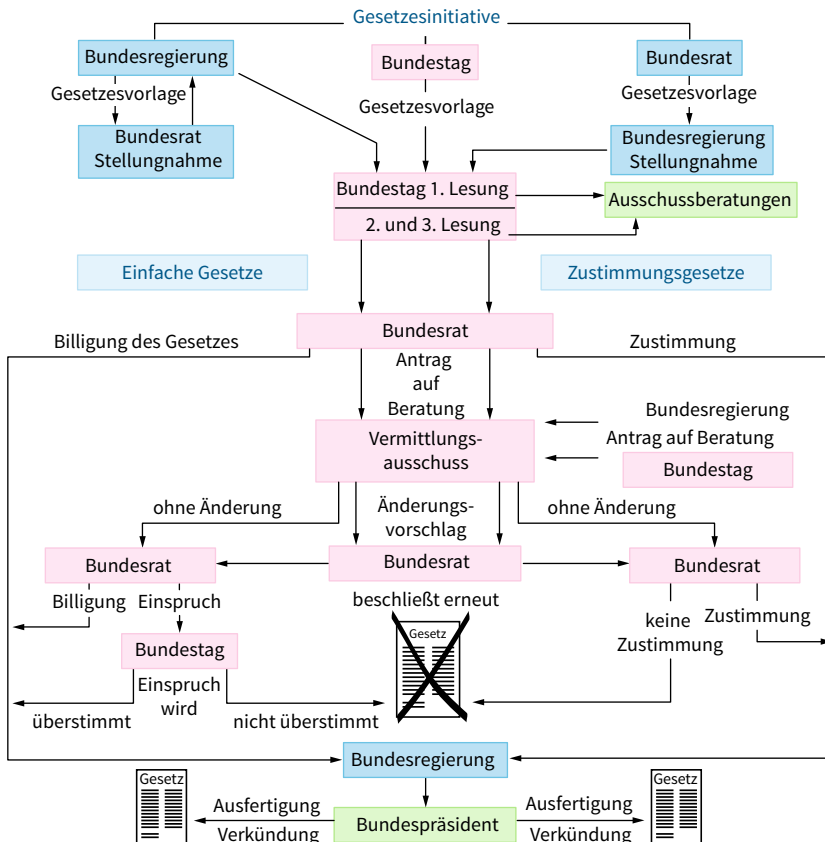


Gesetzesinitiativen können von der Bundesregierung oder vom Bundesrat ausgehen. Das Grundgesetz unterscheidet zwei Arten der Gesetzgebung des Bundes:



Artikel 74 GG



Verfassungsändernde Gesetze erfordern eine 2/3-Mehrheit im Bundestag und im Bundesrat.

Das System der sozialen Sicherung

Das System der sozialen Sicherung umfasst im Sozialstaat Bundesrepublik Deutschland die Gesamtheit aller Maßnahmen, die dem Schutz der Menschen vor den individuell nur schwer oder gar nicht beherrschbaren Lebensrisiken und dem Ausgleich der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen dienen. Die soziale Sicherung folgt dabei im Wesentlichen vier Prinzipien:

Versicherungs- und Solidaritätsprinzip

Betrifft Beitragszahler der Sozialversicherungen (Gesunde zahlen für Kranke, Junge für Alte und zu Pflegende, Arbeitende für Arbeitslose). Geld wird Kapital-sammelstellen zugeführt, aus denen im Versicherungsfall geleistet wird.

Versorgungsprinzip

Betrifft Personen, die bestimmte Leistungen oder Opfer für den Staat erbracht haben, wie z. B. Beamte oder Kriegsteilnehmer. Erbrachte Vorleistungen berechnen zur Versorgung durch den Staat.

Pfeiler der sozialen Sicherung

Fürsorgeprinzip

Betrifft hilfebedürftige Personen, (z. B.: einkommensschwache Mieter erhalten Mietbeihilfe, erwerbsfähige Beschäftigungslose erhalten Arbeitslosengeld oder Bürgergeld).

Subsidiaritätsprinzip

Die Hilfe soll immer von der kleinstmöglichen zuständigen Stelle erbracht werden. Öffentliche Hilfe soll erst dann greifen, wenn private Hilfe nicht möglich ist.

Das System der sozialen Sicherung wird aus unterschiedlichen Töpfen gespeist. Die Beiträge zur Sozialversicherung werden im Wesentlichen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Finanzlücken werden aus Steuermitteln ergänzt. Kosten, die durch das Versorgungsprinzip, Fürsorgeprinzip und Subsidiaritätsprinzip ausgelöst werden, werden je nach Zuständigkeiten über Mittel aus den Haushalten von Bund, Ländern und Gemeinden finanziert.

TIPP FÜRS ABI

Im Abitur könnte eine Beurteilung darüber verlangt werden, ob die Pfeiler der sozialen Sicherung (noch) tragen.

Dazu solltest du dich über die aktuellen Zahlen informieren, z. B. auch, wie hoch die Anzahl der Bezieher von sozialen Leistungen sind.

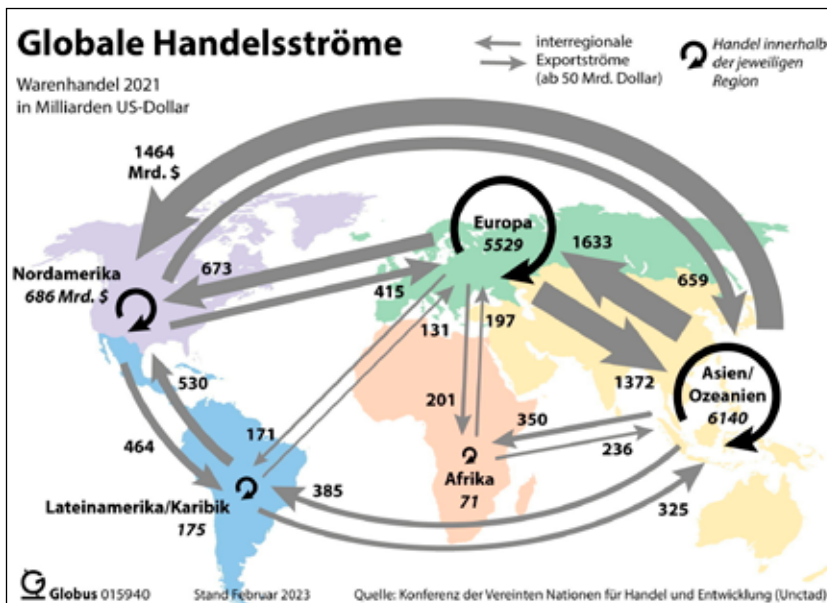
5.4 Technologische und gesellschaftliche Ursachen der Globalisierung

Grundvoraussetzung für Globalisierung ist die Möglichkeit des **Transports** von Gütern und Informationen. Besser werdende Transportwege zu Lande, Wasser und in der Luft begünstigen wachsende Globalisierung. Die Erfindung und massenhafte Verwendung von genormten Warencontainern ist ein Faktor, der insbesondere einen weltweiten Warenaustausch begünstigt. Durch die Normung der Container lässt sich die Ware vom Schiff auf die Schiene oder Straße bringen und umgekehrt, ohne dass diese zeit- und arbeitskraftintensiv umgepackt werden müssen. Das senkt die Transportkosten und erhöht den Warenumsatz.

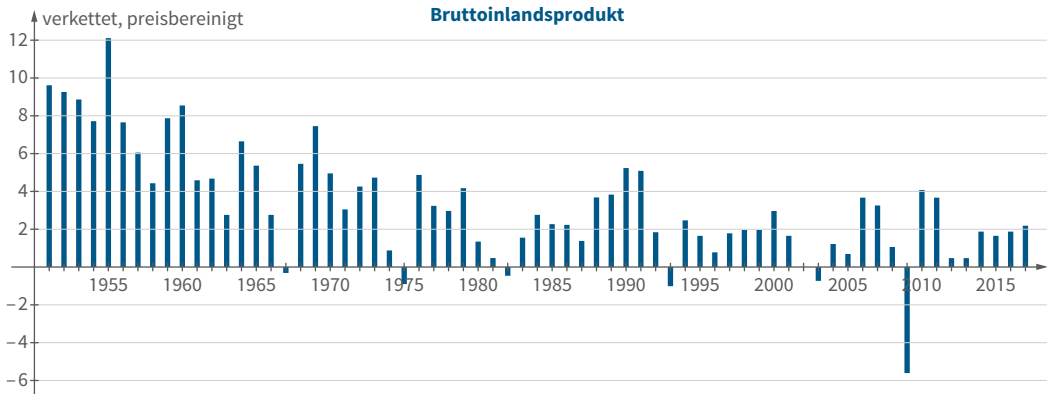
Baujahr	Schiffsname	Ladefähigkeit in Standardcontainern
1955	Clifford J. Rogers	210
1968	Hakone Maru	752
1972	Hamburger Express	3010
1984	American New York	4400
1997	Sovereign Maersk	8160
2005	Colombo Express	8749
2012	CMA CGM Marco Polo	16 020
2024	Ever Aot	24 004



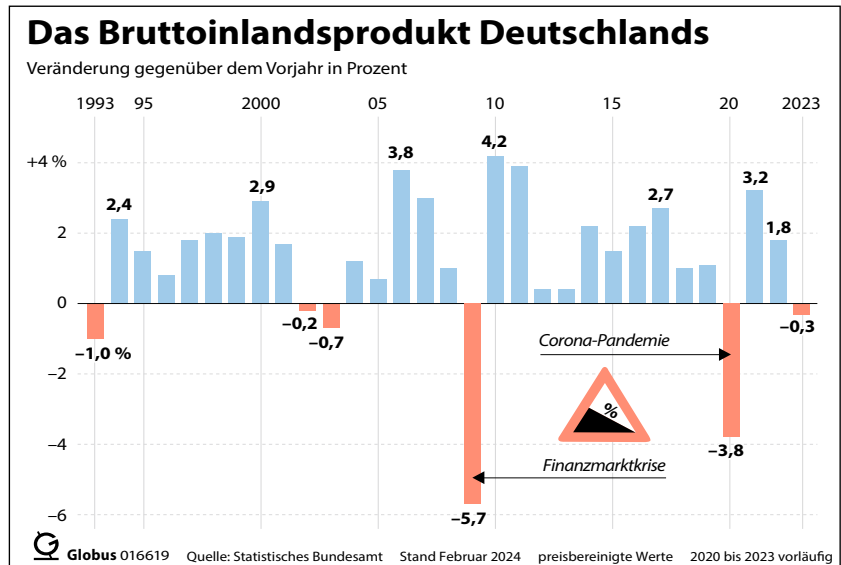
Die Ever Aot, das derzeit größte Containerschiff der Welt in Rotterdam



9.4 Konjunkturverlauf in Deutschland



Konjunkturverlauf – Quelle: Statistisches Bundesamt



In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ist zu beobachten, dass die Ausschläge der Konjunkturzyklen abnehmen. Die zunächst sehr hohen Ausschläge nach Ende des 2. Weltkriegs sind darauf zurückzuführen, dass die Wirtschaft am Boden lag. Ein Land in Trümmern musste neu aufgebaut werden. Das führte zu hohen Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts. Mit steigendem Niveau des BIP wurden die Amplituden der Konjunkturzyklen geringer. Wenige Ausnahmezyklen sind zu beobachten, in denen trotz des hohen Bruttoinlandsprodukts, auf das sich Wachstumsraten beziehen, hohe Ausschläge zu verzeichnen sind.

Produktion und Kosten

16

- ➔ Welche Entscheidungen müssen im Produktionsbereich getroffen werden?
- ➔ Inwieweit beeinflussen die Kosten das Produktionsgeschehen?

1

DIE PRODUKTION

Bereiche: Forschung und Entwicklung, Fertigung (planen, vorbereiten, durchführen), Produktionstypen festlegen, Fertigungskontrolle

2

EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ERREICHUNG DER GEWINNZIELE

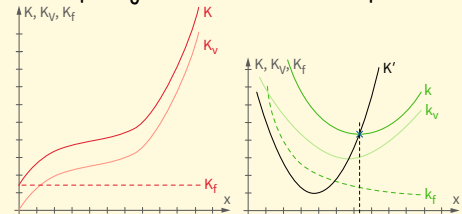
- ➔ Kosten sind der bewertete Verzehr von Produktionsfaktoren, um Güter herzustellen, abzusetzen, sowie selbstgenutzte Anlagen zu erstellen und zu erhalten.
- ➔ Beschäftigungsgrad

$$= \frac{\text{genutzte Kapazität}}{\text{normale Kapazität} \cdot 100\%}$$
- ➔ Fixe Kosten (K_f) unabhängig vom Beschäftigungsgrad
- ➔ Variable Kosten (K_v) abhängig vom Beschäftigungsgrad
- ➔ Gesamtkosten $K = K_v + K_f$
- ➔ Stückkosten $= K : x$
- ➔ Grenzkosten sind die Mehrkosten, die bei Vergrößerung der Produktion für das zuletzt hergestellte Stück anfallen
- ➔ Grenzerlöse sind die Mehrerlöse, die bei Vergrößerung der Produktion für das zuletzt hergestellte Stück erzielt werden.

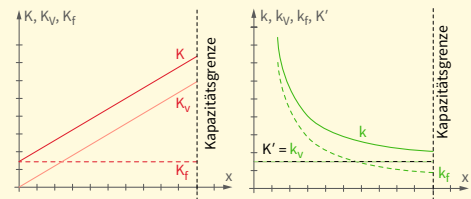
3

ERKLÄRUNGSMODELLE DER KOSTENTHEORIE

➔ S-förmiger Gesamtkostenverlauf



➔ Linearer Gesamtkostenverlauf



4

SCHNITTPUNKTE VON KOSTEN- UND ERLÖSFUNKTION

